

Alternativen innerhalb des Beamtentums - Wege innerhalb eines vermeintlich festgefahrenen Systems

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. September 2025 10:39

Ich beginne einmal mit NRW.

Versetzungen (dauerhaft bzw. die Möglichkeit derselben)

- per Antrag (mitunter fünf Jahre Wartezeit)
- bei Rückkehr aus einer (mehrjährigen) Elternzeit
- bei Beendigung einer Abordnung an die Bezirksregierung oder das Schulministerium
- bei Bewerbung auf eine Beförderungsstelle an einer anderen Schule
- bei Rückkehr aus dem Auslandsschuldienst
- temporär in Form von Abordnungen während der Elternzeit oder der Beurlaubung aus familienpolitischen Gründen
- bei Bewerbung auf eine Stelle in der Schulaufsicht als Schulrat/-rätin oder DezernentIn oder ReferentIn oder gar ReferatsleiterIn im MSB (=> in der Regel dann dauerhafter Ausstieg aus dem aktiven Schuldienst.)
- ggf. - eher Ausnahmefälle - bei zerrütteten Dienstverhältnissen an der aktuellen Schule nach Rücksprache mit dem/der Dezernenten/Dezernentin

Abordnungen (temporär, also mit Rückkehr in den aktiven Schuldienst, einige davon als Teilabordnungen)

- bei Bewerbung auf eine Stelle als pädagogische/r Mitarbeiter/in in der BR oder dem MSB
- bei Bewerbung auf eine Stelle als PM in kommunalen Integrationsbüros
- bei Bewerbung auf eine Stelle als FachberaterIn
- bei Bewerbung auf eine Fachleitungsstelle
- bei Bewerbung auf eine Stelle im Auslandsschulwesen
- bei Bewerbung auf eine Stelle im Hochschuldienst
- alle weiteren Stellen wie bei Stella NRW zu finden